Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heinr. Hüni im Hof in Horgen
(Zürichsee)
Gerberei ✚ Gegründet 1728 ✚ Riemenfabrik 2995 06
Alt bewährte Ia Qualität Treibriemen mit Eichen-Grubengerbung
Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

Schweizerinnen, Italienerinnen, Bulgarinnen oder Böhminnen dieses Heim füllen werden, ist eine Frage der Zeit und ist nur zu hoffen, daß dieses Werk gute Früchte für Arbeiter wie Arbeitgeber bringt.

In Starkenbach (Toggenburg) ist die Sägerei und mechanische Schreinerei von Oswald Huber wieder neu errichtet worden und sämtliche Räumlichkeiten sind bereits unter Dach. Diese Woche hat die „blanke Säge" wieder die ersten Tannenbäume zerschnitten. Das alte Gebäude ist bekanntlich letzten Februar in einer heftigen Schneesturmnacht vollständig niedergebrannt.

Schulhausbau Grellingen. Die Einwohnergemeinde Grellingen beschloß in ihrer Sitzung vom 25. ds. den Bau eines neuen Schulhauses und setzte eine 13gliedrige Kommission ein, welche Pläne und Kostenberechnung vorzulegen hat.

Wasserversorgungen im Kt. Glarus. (Regierungsratsverhandlungen).

Das Projekt der Gemeinde Sool für die Erweiterung des dortigen Hydrantennetzes und für die Verbesserung der Quellenfassungen zu diesem Hydrantennetz wird genehmigt und an die zu Fr. 8300 veranschlagten Kosten der Ausführung ein Beitrag von 50 Prozent aus der Gebäudeassekuranzkasse zugesichert.

Das Projekt einer Wasserversorgung im Holensteinquartier in Glarus erhält die Genehmigung. An die zu Fr. 2435 veranschlagten, auf Hydrantenkonto fallenden Kosten sichert der Regierungsrat einen Beitrag von 50 Prozent aus der Brandassekuranzkasse zu.

Ferner werden an 4 Wasserleitungen für Private in abgelegenen Bergliegenschaften je 25 % der Erstellungskosten bewilligt, insgesamt etwa Fr. 2000.

Verschiedenes.

Heimatschutz und Schulhausbauten. Die neueste Nummer der Zeitschrift der „Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz" ist den Schulbauten gewidmet. Ein Text von Pfr. R. Wernly in Aarau wird durch eine ganze Serie Beispiele und Gegenbeispiele illustriert, die zeigen, wie neben langweiligen Kasernenbauten auch eine schöne Reihe von erfreulichen, der Landschaft wohlangepaßten und in ihrer Gesamtheit durchaus künstlerischen modernen Schulhäusern zu finden ist. Als lobenswert sind da hervorgehoben Schulprojekte für Solothurn, Reiden, Zürich, Kollbrunn (im Tößtal), Rheineck, Herisau, Nyon; schöne, bereits ausgeführte Bauten bieten Degersheim, Malters, Rheineck, Arbon und Veltheim.

Eidgenössisches Forstwesen. Das eidgenössische Departement des Innern gibt bekannt, daß die forstlich-wissenschaftliche Staatsprüfung an der Forstschule des eidgenössischen Polytechnikums in Zürich bestanden haben die Kandidaten: Aubert Frank von St. Georges (Waadt), Bovet Ernst von Fleurier (Neuenburg), Cadotsch Anton, von Savogino (Graubünden), Henggeler Karl von Unterägeri (Zug), Monachon François von Peyres-Possens (Waadt), von Orelli Adolf von Zürich, Schmid Hrch. von Richterswil (Zürich) und Tribolet Albert von Neuenburg.

— An die Stelle des wegen Ablaufes der Amtsdauer austretenden Herrn Jauch, Oberförster des Kantons Uri, wird zum Mitglied der Aufsichtskommission der Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen gewählt: Hr. Gustav Mettler, Oberförster des Kantons Zug.

Der Staat als Arbeitgeber. Einen neuen Versuch macht gegenwärtig der Staat Zürich als Arbeitgeber. Er läßt zurzeit sämtliche Brücken im obern Tößtal frisch anstreichen und betreibt diese Arbeit versuchsweise in Regie. Er stellt die betreffenden Leute an und liefert auch das Material. Ein im Fache erfahrener Malermeister, der vom Staate fix besoldet wird, führt die Aufsicht über die Arbeiter und die Arbeit.

Das Holzquantum, das der großen Lawine im Schönmaad-Thon bei Schwanden (Glarus) zum Opfer fiel, ist noch erheblich größer ausgefallen, als anfänglich geschätzt worden war. Nach den Messungen der kantonalen Forstorgane, unter deren Aufsicht und Leitung die Aufarbeitung erfolgte, ergab sich ein Nutzungsquantum von 1300 Kubikmeter.

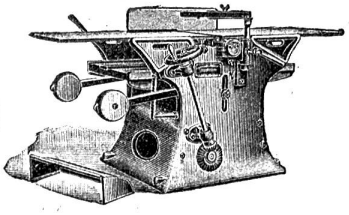
Zum Auffüllen von Rissen und Vertiefungen im Holze, besonders bei feineren Arbeiten, sollte man sich nicht des gewöhnlichen Glaserkittes bedienen, der nach dem Hartwerden an den Rändern rissig wird, ebensowenig des Spiegellacks oder Schellacks. Alle mit solchem Kitt behandelten Stellen fallen auch zu sehr ins Auge. Ein Praktiker im „Zentralblatt f. d. d. Holzh." empfiehlt statt dessen eine andere und bessere Kittmasse: weißes Seidenpapier wird in Wasser vollständig aufgequellt und durch tüchtiges Durchkneten mit Leim zu einem Teig geformt, dem man durch Erdfarben möglichst den Farbenton des Holzes gibt. Dem Teig setzt man dann noch gebrannte Magnesia zu und drückt ihn fest in die Ritzen, Sprünge und Löcher ein. Dieser Kitt verbindet sich sehr fest mit dem Holze und behält nach dem Trocknen seine glatte Oberfläche.

Das Sägen harziger Hölzer, insbesondere von amerikanischem Pitchpine, wird dadurch erleichtert, daß das Sägeblatt mit Petroleum bestrichen wird. Einfetten hilft wenig. Bei Bandsägen bringt man nahe oberhalb der über dem Schneidetisch befindlichen Führung ein Stück Filz an, welches das Sägeblatt lose umschließt und von Zeit zu Zeit mit Petroleum getränkt wird.

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Schaffhausen

vormals J. Rauschenbach

Schaffhausen.



Kombinierte Hobel- und Abrichtmaschine

450 und 600 mm breit, auch zum **Nuten und Fugen** eingerichtet; auf Wunsch kombiniert mit Bohrapparat.

Speziell für kleinere Betriebe zu empfehlen.

Zahlreiche Referenzen. [1386 h] Prospekte kostenlos.

Beim Einschlagen von Drahtstiften in Brettern verhütet man das Bersten (Reißen) der letzteren, wenn, wie wir im Zentralblatt, Stuttgart, lesen, die Spitze des Nagels mit dem Hammer ganz flach geschlagen und dann diese entstandene Fläche nicht parallel mit den Fasern des Brettes, sondern quer zu diesen stehend eingetrieben wird.

Eine der größten Tannen, welche sich längs der Straße La Chaux du Milieu-Les Ponts hinziehen, wurde letzten Donnerstag von einem so heftigen Blitzschlage getroffen, daß ein schraubenförmiges Holzband von 30 Centimeter Breite und 5 Centimeter Dicke 3 Meter unter dem Gipfel bis zum Fuße des Baumes weggerissen wurde. Große Aeste wurden zersplittert und bis 40 Meter weit geschleudert.

Ein historischer Baum, eine mächtige Eibe, deren Alter auf mindestens 1000 Jahre geschätzt wird, ist bei einem der letzten heftigen Gewitter im Brandnertale (Vorarlberg) schwer beschädigt worden, so daß sie durch menschliche Kunst vor völliger Vernichtung geschützt werden muß. Der zirka 8 Meter hohe Hauptstamm hat in Mannshöhe noch einen Durchmesser von über einem Meter. Der Stamm ist beinahe ganz hohl, doch zeigen die oberen Aeste das üppigste Leben und treiben alljährlich kräftige Blüten. Eine interessante Erscheinung bietet einer der unteren Aeste, auf dem sich ein vollkommen selbständiger neuer Stamm gebildet hat, der bereits einen Durchmesser von zirka 30 Centimeter hat. Von der Waldverwaltung Bludenz aus wurden Vorkehrungen getroffen, welche dem Baumgreis noch eine weitere lange Reihe von Lebensjahren verbürgen. Auf der Spitze — den Gipfel hat ein Blitzstrahl vielleicht schon vor Jahrhunderten glatt abgezwickt — wurde eine rote Flagge angebracht, so daß die Eibe nunmehr auch von Fremden leichter gefunden werden kann.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

469. Welche Baufirma liefert eine fertige 6-Zimmer-Villa im Schweizerstil an das Bodensee-Ufer, nicht aus Holz oder Stein, sondern aus Zementholzdielen und Gußdach? Antworten im Briefkasten erbeten.

470. Wer liefert Modelle zur Gipssteinfabrikation (mit Nut und Feder)? Offerten unter Chiffre G 470 an die Exped.

471. Wer hätte zwei alte, guterhaltene Gußwalzen, vielleicht von einer Fruchtbrechmaschine, 300 mm lang, 300 mm Durchmesser, wenn möglich gerade gerippt, billigst abzugeben?

472a. Wie dick muß das Steinbett und das Betonage in einer Turnhalle sein, um einem in Asphalt gelegten Parkettboden garantieren zu können? **b.** Zu welchem Preise ist ein Parkettboden, II. Qualität, in Asphalt gelegt, erhältlich, Größe 180 m²? Offerten unter Chiffre A 472 an die Exped.

473. Welche Seilerei liefert zu vorteilhaftem Preise Kuder oder auch Abwerk genannt? Offerten mit äußersten Preisangaben an J. Mayoral, Zofingen.

474. Wer liefert gußeiserne Muffenröhren für Wasserleitungen, Schieberhahnen und Hydranten von deutscher Herkunft? Offerten unter Chiffre M 474 befördert die Exped.

475. Wer liefert Mischmaschinen zur Fabrikation von Steinholzböden? Offerten unter Chiffre R 475 an die Exped.

476. Wer liefert eine guterhaltene Drehbank von 30 bis 40 cm Spitzenhöhe in der Kröpfung und 1—2 m Drehlänge? Offerten unter Chiffre D 476 an die Exped.

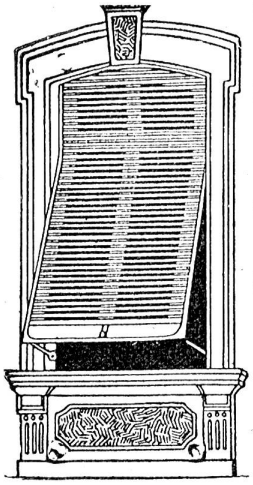
477. Wer liefert kleine Holzfräsen mit Gestell? Offerten unter Chiffre H 477 an die Exped.

478. Welches ist das beste Ofensystem für Schreinereien und wer liefert solche Ofen?

479. Wer fabriziert als Spezialität Schmirgelschleifmaschinen für mech. Werkstätten 2c.? Offerten an die Exped. unter Chiffre A 479.

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik 476u



Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz

Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien

mit eiserner Federwalze

eingeführt 1892; vorzüglich bewährt

Praktisches und bestes System, besonders für

Schulhäuser, Hôtels etc.

Zugjalousien ▪ Rollschutzwände

▪ Jalousieladen ▪

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Vertreter: Herr **Robert Häusler, Bern,** Beaumont Werdtweg 17.
„ **Emil Zürcher,** Baumeister, **Heiden.**
„ **Max Stephan,** Schlossermeister, Pérolles-**Freiburg.**